

*L'intelligence artificielle dans le procès
administratif allemand*

—

Künstliche Intelligenz im deutschen Verwaltungsprozess

Colloque "L'intelligence artificielle dans le procès administratif« ,

Faculté de Droit et de sciences politiques de Montpellier

le 26 mai 2023

Dr. Jan Neumann

L'intelligence artificielle dans le procès administratif allemand

Gliederung:

I. Überblick über die Digitalisierung der deutschen Justiz

1. Elektronische Gerichtsakten, elektronische Behördenakten
2. Elektronischer Rechtsverkehr in Deutschland und EU
3. Rechtspolitik, Digitalisierungsinitiative für die Justiz

II. Bundesverfassungsgericht, Urteil vom 16.2.2023 – 1 BvR 1547/19 u.a.

III. Erste Ansätze von KI in der deutschen Justiz

IV. Vollständig automatische Verwaltungsentscheidungen

L'intelligence artificielle dans le procès administratif allemand

I. Überblick über die **Digitalisierung der deutschen Justiz**

1. Elektronische Gerichtsakten

- An vielen Gerichten seit einigen Jahren, bundesweit **spätestens am 1.1.2026 (§ 55b VwGO)**
- Elektronische Behördenakten: Akten nur teilweise digital.
- Ab 1. Januar 2024: elektronische Behördenakten als digital durchsuchbare Dokumente „soweit dies technisch möglich ist“ (§ 99 Abs. 1 Satz 2 VwGO n.F.).

L'intelligence artificielle dans le procès administratif allemand

I. Überblick über die **Digitalisierung der deutschen Justiz**

2. Elektronischer Rechtsverkehr in Deutschland und in der EU

- In Deutschland seit 1.1.2022 **Pflicht für Rechtsanwälte und Behörden**, fakultativ für Bürger (**§ 55a VwGO**, Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung): Nutzung von qualifizierter elektronischer Signatur oder sicherem Übermittlungsweg
- EU: **e-CODEX** und Nachfolgeprogramme: insb. bei Zivil- und Strafjustiz teilweise grenzüberschreitende elektronische Antragstellung und internat. Austausch elektronischer Dokumente zwischen Gerichten.

L'intelligence artificielle dans le procès administratif allemand

I. Überblick über die **Digitalisierung der deutschen Justiz**

3. Rechtspolitik, Digitalisierungsinitiative für die Justiz

- Umstrittene Gesetzentwürfe: **Verpflichtende Videoverhandlungen** auf Antrag der Parteien? Aufzeichnung von **Gerichtsverfahren in Ton und Bild ?**
- **Digitalisierungsinitiative für die Justiz:**
- Verbesserung von Fachverfahren, Machbarkeitsstudien zu Justizportal für Onlinedienstleistungen und Justizcloud
- **Strategieerarbeitung zu KI und Legal Tech in der Justiz**

L'intelligence artificielle dans le procès administratif allemand

II. Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 16. Februar 2023 – 1 BvR 1547/19 u.a. –

Automatisierte Datenanalyse durch Polizeibehörden z.T. verfassungswidrig.

Rn. 100: „**Besonderes Eingriffsgewicht** kann je nach Einsatzart die Verwendung lernfähiger Systeme, also **Künstlicher Intelligenz (KI)**, haben. Deren Mehrwert, zugleich aber auch ihre spezifischen Gefahren liegen darin, dass ... kriminologisch fundierte **Muster ... automatisiert weiterentwickelt** oder überhaupt erst generiert und dann in weiteren Analysestufen **weiter verknüpft werden**. Mittels einer automatisierten Anwendung könnten so über den Einsatz **komplexer Algorithmen** zum Ausweis von Beziehungen oder Zusammenhängen hinaus auch selbstständig weitere Aussagen im Sinne eines „predictive policing“ getroffen werden. So könnten **besonders weitgehende Informationen und Annahmen** über eine Person erzeugt werden, deren **Überprüfung spezifisch erschwert sein kann.**“

L'intelligence artificielle dans le procès administratif allemand

II. Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 16. Februar 2023 – 1 BvR 1547/19 u.a. –

- **Bezugnahme auf EuGH-Urteil vom 21. Juni 2022, C-817/19, Rn. 194 f.:** Gemäß Art. 6 Abs. 3 der PNR-Richtlinie (EU) 2016/681 dürfen **Fluggastdaten** nur anhand von im Voraus festgelegten Kriterien **ausgewertet** werden, **nicht durch selbstlernende KI-Systeme**.
- BVerfG: Selbstlernende Systeme in der Polizeiarbeit nur erlaubt unter besonderen verfahrensrechtlichen Vorkehrungen: hinreichendes Schutzniveau sichern trotz eingeschränkter Nachvollziehbarkeit.
- Gesetzgeber muss klare Regelungen schaffen
- große Bedeutung sachgerechter Kontrolle: Datenschutzbeauftragte, Gerichte
- ggf. Gesetze zu staatlichem Monitoring der Softwareentwicklung

L'intelligence artificielle dans le procès administratif allemand

III. KI-Projekte in der deutschen Justiz

- Verwaltungsgerichtsbarkeit: bisher Fehlanzeige
- Nordrhein-Westfalen: "Think Tank Legal Tech und KI in der Justiz"
- **Grundlagenpapier "Einsatz von KI und algorithmischen Systemen in der Justiz"** der Präsidentinnen und Präsidenten der Oberlandesgerichte und des Bundesgerichtshofs vom **Mai 2022: Ziel: insb. Arbeitserleichterungen** für die Justiz, **Leichter Zugang** zur Justiz; KI nur als Unterstützung, nicht als Entscheider; hohe Anforderungen
- z.B. automatische **Aktenanlegung bei neuen Verfahren**
- **Anonymisierung von Entscheidungen**
- **Kostenberechnungen, Prozesskostenhilfeberechnungen**

L'intelligence artificielle dans le procès administratif allemand

III. KI-Projekte in der deutschen Justiz

- **Durchsuchen großer Datenmengen (insb. Strafverfahren; Sexualdelikte: automatisierte Bilderkennung)**
- **Durchdringung von Schriftstücken:** Suche und Extraktion bestimmter Daten, Einordnung in bestimmte Fallkategorien
- „Dieselverfahren“: OLG Stuttgart: **Software OLGA ("Oberlandesgericht-Assistent")**.
- Fluggastentschädigungen: Amtsgericht Frankfurt: **Software FRAUKE ("Frankfurter Urteils-Konfigurator Elektronisch")**
- „Codefy“: Dokumente erfassen, ordnen und beurteilen; Ziel der **chronologischen Ordnung von Prozessvortrag** anhand bestimmter Daten in Schriftsätzen

L'intelligence artificielle dans le procès administratif allemand

IV. Vollständig automatische Verwaltungsentscheidungen

§ 35a Verwaltungsverfahrensgesetz: „Ein Verwaltungsakt kann vollständig durch automatische Einrichtungen erlassen werden, sofern dies durch Rechtsvorschrift zugelassen ist und weder ein Ermessen noch ein Beurteilungsspielraum besteht.“

§ 24 Abs. 1 Satz 3 VwVfG: „Setzt die Behörde automatische Einrichtungen zum Erlass von Verwaltungsakten ein, muss sie für den Einzelfall bedeutsame tatsächliche Angaben des Beteiligten berücksichtigen, die im automatischen Verfahren nicht ermittelt würden.“

L'intelligence artificielle dans le procès administratif allemand

IV. Vollständig automatische Verwaltungsentscheidungen

OVG NRW, Urteil vom 17. März 2023 - 4 A 1986/22 -:

- **Rückforderungen** von Corona-Subventionen durch **vollständig automatische Verwaltungsentscheidungen rechtswidrig**, weil automatische Entscheidung nicht durch Rechtsvorschrift zugelassen war, und weil nicht sichergestellt war, dass für den Einzelfall bedeutsame tatsächliche Angaben der Betroffenen Berücksichtigung fanden.
- Zudem Verstoß gegen Art. 22 DSGVO?

Merci beaucoup!

Grazie mille !

Vielen Dank!